

KUNST-TIP

FOTOS VON LÜSTERN,
JOGGERN UND SCHORNSTEINEN



Lewis Steins voyeuristische Statements

Lewis Stein macht Fotos von Kronleuchtern aus Jugendstilwolkenkratzern in Manhattan. Monströs erscheinen sie vor schwarzem Hintergrund. Eine Hommage an die groteske Opulenz der Gründerzeit. Außerdem begegnen wir Joggern und Flaneuren in dieser Metropole der Superlative, hier mit versteckter Kamera festgehalten. Die Schwarzweißaufnahmen wollen nichts anderes sein als voyeuristische Statements. Also keine Symbole, keine Metaphern. Ergänzt wird diese Ausstellung, die den Vierzigjährigen Stein als Fotografen zum ersten Mal in Deutschland mit einer schönen Auswahl vorstellt, mit Nahaufnahmen von ins Leere ragenden Fabrikschornsteinen. Das Besondere bei Stein ist dieser vertraute Blick auf das ganz Alltägliche abseits touristischer Pfade. Assoziationen, die Klischees Lügen strafen, werden hier auf eine Weise geweckt, die neugierig auf einen Künstler macht, den es in Europa mit mehrjähriger Verspätung zu entdecken gilt.

➔ *Galerie Charchut & Werth, Brunnenstr. 50, 6.3.-2.4.*

PRINZ, MÄRZ 1992,
J. & P.